

58. ESSENER TAGUNG

für Wasserwirtschaft

26. bis 28. März 2025 im Eurogress Aachen



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Das Tagungsprogramm
entstand in Abstimmung mit:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Impulse aus Europa –
Herausforderungen, Innovationen
und praktische Lösungen



Foto: © Peter Winandy

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Sie zur 58. ESSENER TAGUNG für Wasserwirtschaft einzuladen, die vom 26. bis 28. März 2025 im Eurogress Aachen stattfindet.

Es erwarten Sie spannende Programmpunkte zum aktuellen Motto „Impulse aus Europa – Herausforderungen, Innovationen und praktische Lösungen“. Die letzten Jahre haben uns eindrücklich gezeigt, vor welchen großen Aufgaben wir als europäische Gemeinschaft stehen. Unser Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen erfordert nicht nur ein Umdenken, sondern auch die Implementierung konkreter und praxisnaher Maßnahmen. Da unsere Gewässer keine nationalen Grenzen kennen, ist es entscheidend, dass wir in Europa gemeinsam handeln. Deshalb blicken wir bei dieser ESSENER TAGUNG auf die Einflüsse, die die Europäische Union auf die Entwicklungen in der Wasserwirtschaft nimmt und wie wir diesen Antrieb nutzen können, um praktische Fortschritte zu erzielen.

Ein Schwerpunkt dieser Tagung liegt auf der Verbesserung der Wasserqualität und Renaturierung unserer Gewässer. Dabei stehen Themen wie Gewässergüte und Grundwasser im Fokus. Insbesondere der nachhaltigen Nutzung unserer gemeinsamen Ressourcen kommt eine herausragende Bedeutung zu. Daher werden konkrete Strategien und Technologien vorgestellt, die von Wasser- und Energieeffizienz über umweltbewusstes Bauen in der Wasserwirtschaft bis hin zur Klärschlammbehandlung und Phosphorrückgewinnung reichen.

Mehrere Blöcke widmen sich ausführlich der Abwasserbehandlung. Hierbei werfen wir einen Blick auf modernste Technologien, Schadstoffproblematiken, die 4. Reinigungsstufe sowie das Monitoring von Abwässern. Die breit gefächerten Vorträge zielen darauf ab, innovative Lösungen für die Herausforderungen der Abwasserbehandlung zu präsentieren und deren Anwendung im europäischen Kontext zu fördern. Zudem wird die Wasserwiederverwendung als zukunftsweisender Ansatz zur Ressourcenschonung betrachtet.

Darüber hinaus steht die Sicherstellung der Trinkwasserqualität und die Anpassung an Extremwetterereignisse

im Fokus. Themen wie Schadstoffe im Trinkwasser, Aufbereitungstechnologien und Risikomanagement werden behandelt. Weiterhin beleuchten wir die Aspekte Digitalisierung und Krisenmanagement, da die Stärkung der Resilienz unserer Infrastruktur eine zunehmend wichtige Rolle spielt. Auch die Bedeutung der blau-grünen Infrastruktur und der Emissionsreduktion für den Klimaschutz in Europa wird durch Fachvorträge hervorgehoben.

Neben dem umfassenden Hauptprogramm bietet die 58. ESSENER TAGUNG für Wasserwirtschaft ein interessantes Rahmenprogramm. Im Forum Young Scientists stellen Nachwuchswissenschaftler*innen ihre aktuellen Forschungsergebnisse aus wasserwirtschaftlichen und umweltbezogenen Master- und Doktorarbeiten vor.

In der Fachaussstellung können Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Darüber hinaus haben Sie im Technologieforum die Gelegenheit, ihre Innovationen in kurzen Fachvorträgen vorzustellen.

Zum ersten Mal wird das neuartige Karriereforum angeboten, welches die Möglichkeit bietet, berufliche Perspektiven in der Wasserwirtschaft zu erkunden und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Zum Abschluss der Veranstaltung wird eine Exkursion angeboten, die praktische Einblicke in aktuelle Projekte der Wasserwirtschaft vermittelt.

Die ESSENER TAGUNG für Wasserwirtschaft wird auch dieses Mal wieder gemeinsam veranstaltet vom

- Institut für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH Aachen University (ISA),
- Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft und Klimazukunft an der RWTH Aachen (FiW),
- Institut zur Förderung der Wassergüte- und Wassermengenwirtschaft (IFWW) und vom
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV).

Bei der Programmgestaltung und der Themenfindung haben wir uns sehr eng abgestimmt mit dem

- nordrhein-westfälischen Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV),
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und dem
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Wir freuen uns darauf, Sie zur 58. ESSENER TAGUNG in Aachen begrüßen zu dürfen!

Ihr
Prof. Dr. Thomas Wintgens

MITTWOCH 26.03.2025

■ AUFTAKT

- Prof. Dr. Thomas Wintgens, ISA der RWTH Aachen University
- Generaldirektorin Dr. Florika Fink-Hooijer, Europäische Kommission, Brüssel
- Dr. Marc Hans, Deputy Director, Water Management Agency, Luxembourg
- Prof. Dr. Jörg E. Drewes, Wissenschaftl. Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, Berlin

VORMITTAG

■ Herausforderungen für die Wasserwirtschaft

Prof. Dr. Uli Paetzel,
Präsident der DWA e.V., Hennef

■ Preisverleihungen:

- Verleihung des Oswald-Schulze-Preises
- Verleihung des IFWW-Förderpreises

NACHMITTAG

■ GEWÄSSERGÜTE I

Dr. Friederike Vietoris,
LANUV NRW, Recklinghausen

■ GEWÄSSERGÜTE II

Prof. Dr. Georg J. Houben,
Bundesanstalt für Geowissenschaften
und Rohstoffe (BGR), Hannover

NACHMITTAG

■ NACHHALTIGE WASSERWIRTSCHAFT

Dr. Lisa Broß,
DWA e.V., Hennef

■ WASSER-ENERGIE-NEXUS

Prof. Dr. Markus Schröder,
TUTTAHS & MEYER Ing.-GmbH, Aachen

NACHMITTAG

■ YOUNG SCIENTISTS-
FOREN

DONNERSTAG 27.03.2025

VORMITTAG

■ ABWASSER – SCHADSTOFFE

Prof. Dr. Heidrun Steinmetz,
TU Kaiserslautern

■ ABWASSERBEHANDLUNG –
TECHNOLOGIEN

Prof. Dr. Jörg Krampe,
TU Wien

NACHMITTAG

■ 4. REINIGUNGSSTUFE

Prof. Heinrich Schäfer,
Erftverband, Bergheim

■ ABWASSERMONITORING

Dipl.-Ing. Andrea Kaste,
MUNV NRW, Düsseldorf

VORMITTAG

■ DIGITALISIERUNG

Dr. Dirk Waider,
Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen

■ TRINKWASSER – HYGIENE
UND QUALITÄT

Dr. Camilla Beulker,
UBA, Berlin

NACHMITTAG

■ AUFBEREITUNGSVERFAHREN

Prof. Dr. Mathias Ernst,
TU Hamburg

■ WASSERVERSORGUNG
UND RISIKOMANAGEMENT

Dipl.-Geol. Berthold Niehues,
DVGW e. V., Bonn

VORMITTAG

■ KARRIEREFORUM

NACHMITTAG

■ TECHNOLOGIEFOREN

GESELLIGER ABEND

FREITAG 28.03.2025

VORMITTAG

■ KLÄRSCHLAMM UND
PHOSPHORRÜCKGEWINNUNG

Prof. Dr. Johannes Pinnekamp,
Aachen

■ WASSERWIEDERVERWENDUNG

Dr. Rainer Müssner,
BMBF, Bonn

VORMITTAG

■ EXTREMWETTER

Dr. Joachim Reichert,
Wasserverband Eifel-Rur, Düren

■ EMISSIONEN UND KLIMASCHUTZ

Prof. Dr. Christoph Donner,
Berliner Wasserbetriebe, AöR

NACHMITTAG

■ EXKURSION:

Forschung trifft Praxis
auf der Kläranlage
Aachen-Soers

EUROPASAAL ↓

9:00 Uhr Begrüßungskaffee in der Ausstellung

9:30 UHR ■ IMPULSE AUS EUROPA

Leitung: Prof. Dr. Thomas Wintgens, Institut für Siedlungswasserwirtschaft (ISA) der RWTH Aachen University

- **Eröffnung der 58. ESSENER TAGUNG**
Prof. Dr. Thomas Wintgens, ISA der RWTH Aachen University
- **Wasserwirtschaft in Europa – praxisnahe Vorgaben**
Generaldirektorin Dr. Florika Fink-Hooijer, Europäische Kommission, Brüssel
- **Länderübergreifende Zusammenarbeit im Wassersektor – Erfahrungen aus Luxemburg**
Dr. Marc Hans, Deputy Director, Water Management Agency, Luxembourg
- **Wasser in einer aufgeheizten Welt – Anpassungsstrategien und Innovationen für die Wasserwirtschaft**
Prof. Dr. Jörg E. Drewes, Wissenschaftl. Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, Berlin

10:40 – 11:00 Uhr Diskussion

11:00 – 11:30 UHR PAUSE

11:30 UHR ■ HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

Leitung: Prof. Dr. Uli Paetzel, Präsident der DWA e.V., Hennef

- **Herausforderungen und Handlungsbedarfe bei der Umsetzung der EU-Kommunalabwasserrichtlinie ... aus Sicht des Bundesumweltministeriums**
Dr. Sibylle Pawlowski, Bundesumweltministerium (BMUV), Bonn
- **... aus Sicht eines Betreibers**
Prof. Dr. Norbert Jardin, Ruhrverband, Essen
- **H₂O NRW – Zukunftsstrategie Wasser**
Matthias Börger, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) NRW, Düsseldorf

12:15 – 12:35 Uhr Diskussion

■ Preisverleihungen:

- **Verleihung des Oswald-Schulze-Preises**
Prof. Dr. Thomas Wintgens, Dipl.-Ing. Birgit Wienert, Vorstände der Oswald-Schulze-Stiftung
- **Verleihung des IFWW-Förderpreises**
Dr. Joachim Reichert, Vorsitzender des Vorstands des Instituts zur Förderung der Wassergüte- und Wassermengenwirtschaft (IFWW) e.V., Düren

12:50 – 14:00 UHR MITTAGSPAUSE IN DER AUSSTELLUNG

14:00 UHR ■ KURZVORTRÄGE FORUM „YOUNG SCIENTISTS“ → Programm erscheint zur Tagung

EUROPASAAL ↓

14:00 UHR ■ GEWÄSSERGÜTE I

Leitung: Dr. Friederike Vietoris, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW, Recklinghausen

- **Die Rolle gebietsfremder Arten in europäischen Gewässern und ihre Folgen für Biodiversität, Umwelt und Wirtschaft**
Dr. Phillip Joschka Haubrock, Senckenberg Forschungsinstitut, Frankfurt a. M.
- **Vergleich von Monitoringkonzepten zur Erfassung von Spurenstoffkonzentrationen und -frachten in Fließgewässern**
Dipl.-Ing. Nikolaus Weber, TU Wien
- **SWIM-AI: Frühwarnsystem zur Vorhersage kurzzeitiger Verschmutzungen an Flussbadegewässern**
Dipl.-Ing. Wolfgang Seis, Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH
- **Wasserschutz und Pflanzenschutz gemeinsam gestalten**
Markus Penning, Oldenb.-Ostfriesischer Wasserverband, Brake

15:30 – 15:30 Uhr Diskussion

15:30 – 16:00 UHR PAUSE

16:00 UHR ■ GEWÄSSERGÜTE II

Leitung: Prof. Dr. Georg J. Houben, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover

- **Nitratbelastung im Grundwasser unter Berücksichtigung des Nitratabbaus auf Grundlage aktueller Methoden und Monitoringdaten NRW**
Dr. Michael Eisele, M. Franklin, LANUV NRW, Recklinghausen
- **Ein Monitoring- und Modellsystem zur Beurteilung von Stress auf Grundwasserressourcen und Trinkwassermanagement**
Prof. Dr. Jens Lange, Univ. Freiburg
- **Nachhaltige, flexible Grundwasserbewirtschaftung in Ballungszentren auf Basis eines Wassersystemmodells am Beispiel der Modellregion Frankfurt/Rhein-Main**
Dr. Thomas Hillenbrand, Dr. J. Niederste-Hollenberg, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe
- **KI-basierte Vorhersage und Frühwarnung vor Grundwasser-niedrigständen und -versalzung**
Dr. Stefan Broda, BGR Berlin

17:00 – 17:30 Uhr Diskussion

BRÜSSELSAAL ↓

14:00 UHR ■ NACHHALTIGE WASSERWIRTSCHAFT

Leitung: Dr. Lisa Broß, DWA e.V. Hennef

- **Umsetzung der Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in der Nachhaltigkeitsberichterstattung**
Laura Scherer, Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen
- **Ökobilanzielle Screenings in der Siedlungswasserwirtschaft**
Dr. Frank Benstöm, S. Tabatabaei M.Sc., atd GmbH, Aachen
- **Verwertung von Restbiomassen zur Herstellung von Aktivkohle zur weitergehenden Abwasserreinigung**
Dr. Korbinian Kätzl, Prof. Dr. T. Morck, Univ. Kassel
- **Bewertung der Stofffreisetzung von Baumaterialien der Wasserbauwerke**
Dr. Christian Dietrich, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz

15:00 – 15:30 Uhr Diskussion

16:00 UHR ■ WASSER-ENERGIE-NEXUS

Leitung: Prof. Dr. Markus Schröder, TUTTAHS & MEYER Ing.-GmbH, Aachen

- **Wärmestudie NRW – Potenziale wasserbasierter Wärmequellen**
Klaus Vogel M.Sc., LANUV NRW, Essen
- **Modellbasierte Energiemanagementstrategien unter Betrachtung volatiler Energiemärkte am Fall des Großklärwerks Köln Stammheim**
Fabio Voit M.Sc., FiW an der RWTH Aachen e.V.; J. Grohs, BET GmbH, Aachen; S. Kraus, Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR
- **KI an der Kläranlage: Erkenntnisse auf dem Weg zur Energieoptimierung von Belebungsbecken**
Christian Malewski M.Sc., Wuppertalverband, Wuppertal
- **F&E-Projekt EMetO – Elektrolyse mit Nutzung von Brauchwasser als Schnittstelle zur biologischen Methanisierung und Ozonierung**
Dipl.-Ing. Regina Gnirß, Prof. Dr. C. Donner, Dipl.-Ing. H. Gürtler, Berliner Wasserbetriebe, AöR

17:00 – 17:30 Uhr Diskussion

17:30 UHR ENDE DES ERSTEN VERANSTALTUNGSTAGES

9:00 UHR ■ DIGITALISIERUNG

Leitung: Dr. Dirk Waider, Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen

- **Abwasser als Informationsträger: KI-gestütztes Online-Monitoring in Kanalnetzen für neuartige Ansätze wie Einzelüberwachung und H₂S-Prognosen (Projekt LiveSewer)**
Dr. Tim Fuhrmann, Emscher Wassertechnik GmbH, Essen; P. Grimm M.Sc., Pluvion GmbH, Freiburg i. Br.
- **Auf dem Weg zur kosteneffizienten, klimaneutralen u. KI-gesteuerten Kläranlage der Zukunft**
Juliane Neumann, Okeanos Smart Data Solutions GmbH, Bochum
- **Digitaler Zwilling zum KI-unterstützten Management von Wasser-Extremereignissen im urbanen Raum**
Dr. Alexander Krebs, Eviden Germany GmbH, Paderborn; Dr. E. Ristenpart, ifs Ingenieurgesellschaft für Stadthydrologie mbH, Hannover
- **Der Übergang von der Cyber- zur Cyber-Physischen Sicherheit in kommunalen Infrastrukturen**
Prof. Dr. Christian Zenger, PHYSEC GmbH, Bochum

10:00 – 10:30 Uhr Diskussion

11:00 UHR ■ ABWASSERBEHANDLUNG – TECHNOLOGIEN

11:00 UHR ■ TRINKWASSER – HYGIENE UND QUALITÄT

- **Hygienisch-mikrobiologische Trinkwasser-Qualität in Trinkwasserinstallationen mit Ultrafiltration**
Prof. Dr. Thomas Kistemann, Dr. N. Zacharias, Universitätsklinikum Bonn
- **Melamin im Wasserkreislauf, Vorkommen und toxikologische Bewertung für das Trinkwasser**
Dr. Wolfram Seitz, Zweckverband Landeswasserversorgung, Langenau; J. Kuckelkorn, UBA, Bad Elster
- **Entwicklungen der Wasserqualität bei der Sequentiellen Grundwasseranreicherung**
Dr. Alexander Sperlich, Dr. A. König, R. Gnirß, Berliner Wasserbetriebe, AöR
- **Schnittstellenharmonisierung und Austauschplattform Trinkwasserhygiene (SHAPTH)**
Dr. Patrick Dudler, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Oberschleißheim

12:00 – 12:30 Uhr Diskussion

13:45 UHR ■ 4. REINIGUNGSSTUFE

13:45 UHR ■ AUFBEREITUNGSVERFAHREN

- **Elimination von PFAS durch Semi-Batch Umkehrosmose und Konzentrataufbereitung**
Prof. Dr. Stefan Panglisch, M. Futterlieb M.Sc., Univ. Duisburg
- **PFAS-Entfernung im Wasserwerk mit Aktivkohle**
Dr. Marcel Riegel, Dr. B. Haist-Gulde, TZW: DVGW – Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
- **Wiederverwendung von Filterspülwässern aus der Grundwasseraufbereitung – Aufbereitungskonzepte mit polymeren und keramischen Membranen (FITWAS)**
Dr. Barbara Wendler et al., DVGW-Forschungsstelle TUHH
- **Selective Entfernung monovalenter Ionen aus salzhaltigen Wässern für die Grundwasseranreicherung und Trinkwasseraufbereitung**
Prof. Dr. André Lerch, H. Rosentreter M.Sc., D. Schödel M.Sc., TU Dresden

14:45 – 15:15 Uhr Diskussion

15:45 UHR ■ ABWASSERMONITORING

15:45 UHR ■ WASSERVERSORGUNG UND RISIKOMANAGEMENT

- **Wasserversorgungskonzepte der Kommunen in NRW – ein Zwischenfazit**
Lars Richters, MUNV NRW, Düsseldorf
- **Risikomanagement in Trinkwassereinzugsgebieten – Herausforderungen und Erfahrungen eines Wasserversorgers**
Frank Baresch B.Eng., P. Alex M.Sc., Dipl.-Ing. A. Allendorf, Hessenwasser GmbH & Co. KG, Groß-Gerau
- **Modellierung von Einzugsgebiet und Talsperren für betriebliche Steuerung und Risikomanagement eines Wasserwerks**
Dipl.-Ing. Magnus Meckelburg, Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen
- **Dokumentation des Risikomanagements nach TrinkwV**
Dr. Birgit Mendel, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

16:45 – 17:15 Uhr Diskussion

17:15 – 20:00 UHR GESELLIGER ABEND IN DER AUSSTELLUNG

EUROPASAAL ↓

9:00 UHR ■ KLÄRSCHLAMM UND PHOSPHORRÜCKGEWINNUNG

Leitung: Prof. Dr. Johannes Pinnekamp, Aachen

- **Strategische Investitionsplanung am Beispiel eines Kläranlagenverbunds in Niedersachsen – Ergebnisse aus dem RePhoR-Verbundprojekt SATELLITE**
Dr. Maïke Beier, T. Martens, J. Reiter, K. Saadlou, Univ. Hannover
- **Nachhaltige Phosphorrückgewinnung? – Treibhausgasbilanz und Kostenschätzung**
Fabian Kraus M.Sc., Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH
- **Phosphorrückgewinnung mit dem PARFORCE-Verfahren: Erste Betriebserfahrungen aus der technischen Erprobung im Rahmen des AMPHORE-Projekts**
Prof. Dr. Torsten Frehmann, Dr. D. Blöhse, EGLV, Essen; Dr. Y. Schneider, H. Evers, Ruhrverband, Essen
- **Offene Fragen und Grenzen der Zwischenlagerung von Klärschlammverbrennungsrückständen**
Dipl. Verv.wirt Hartmut Haeming, Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber e.V. (InwesD), Köln

10:00 – 10:30 Uhr Diskussion

10:30 – 11:00 UHR PAUSE

11:00 UHR ■ WASSERWIEDERVERWENDUNG

Leitung: Dr. Rainer Müssner, BMBF, Bonn

- **DWA-M 1200 – Anforderungen an die Wasserwiederverwendung in Deutschland**
Prof. Dr. Jens Haberkamp, FH Münster
- **Umsetzung der Wasserwiederverwendung beim Abwasserverband Braunschweig – Praxiserfahrungen**
Dr. Franziska Gromadecki, Abwasserverband Braunschweig, Wendeburg
- **Wasserwiederverwendung für landwirtschaftliche und urbane Zwecke – Erfahrungen und Empfehlungen aus europäischen Case Studies**
Dr. Kristina Wencki, IWW Institut für Wasserforschung gGmbH, Mülheim a. d. R.; A. Conrad, adelphi research gGmbH, Berlin
- **Implementierung eines hydroponischen Systems als nachhaltige Innovation zur ressourceneffizienten landwirtschaftlichen Wasserwiederverwendung**
Prof. Dr. Thomas Dockhorn et al., TU Braunschweig

12:00 – 12:30 Uhr Diskussion

12:30 – 12:40 Uhr Schlusswort

Prof. Dr. Thomas Wintgens, ISA der RWTH Aachen Univ.

BRÜSSELSAAL ↓

9:00 UHR ■ EXTREMWETTER

Leitung: Dr. Joachim Reichert, Wasserverband Eifel-Rur, Düren

- **Nachhaltige Krisen- und Katastrophenvorsorge im Umgang mit Hochwasser, Starkregen und Dürreperioden**
Dr. Benni Thiebes, M. Schwarz, Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V. (DKKV), Bonn
- **Die Kooperation Überflutungsvorsorge an Agger und Wupper im Bergischen Land – Konzept und Umsetzung**
Frank Herhaus, Umweltdezernent Oberbergischer Kreis, Gummersbach
- **Ganzheitliche Lösungen zur Stärkung von Fließgewässern und des Landschaftswasserhaushaltes im Klimawandel: Der Werkzeugkasten des BMBF-Projektes KliMaWerk**
Dr. Mario Sommerhäuser, Dr. N. Bätz, Dr. N. V. Gerner, Emschergenossenschaft / Lippeverband, Essen
- **Erhöhte Resilienz urbaner Infrastrukturen gegen Starkregenereignisse durch smarte Tools (Projekt FloReST)**
Prof. Dr. Lothar Kirschbauer, G. Stratmann M.Eng., L. Hörter M.Eng., Hochschule Koblenz

10:00 – 10:30 Uhr Diskussion

11:00 UHR ■ EMISSIONEN UND KLIMASCHUTZ

Leitung: Prof. Dr. Christoph Donner, Berliner Wasserbetriebe, AöR

- **Reduktion von Lachgasemissionen in der biologischen Abwasserreinigung**
Prof. Dr. Eberhard Morgenroth, Dr. A. Joss, Eawag, Dübendorf, CH
- **Ist Messen gleich Messen? Vergleich von Langzeitmessungen für Lachgas in Flüssig- und Gasphase**
Dr. Christian Remy, Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH; R. Gnirß, F. Schmalenbach, Berliner Wasserbetriebe, AöR
- **N₂O-Reduzierung mit Hilfe eines Digital Twins in der Praxis – Erfahrungsberichte**
Juliane Thamm M.Sc., Hach Lange GmbH, Düsseldorf
- **Membranbelüftete Biofilm-Reaktoren (MABR) zur Reduktion von Lachgasemissionen auf Kläranlagen: Potentiale und Herausforderungen**
Prof. Dr. Susanne Lackner, Q. Li, O. Das, T. Kaiser, TU Darmstadt

12:00 – 12:30 Uhr Diskussion

12:30 – 12:40 Uhr Schlusswort

Prof. Dr. Christoph Donner, Berliner Wasserbetriebe, AöR

12:45 UHR EXKURSIONSPROGRAMM

■ FORSCHUNG TRIFFT PRAXIS AUF DER KLÄRANLAGE AACHEN-SOERS

Die Exkursion bietet Ihnen einen Einblick in verschiedene Aspekte der Mischwasser- und Abwasserbehandlung auf der Kläranlage Aachen-Soers sowie in aktuelle Forschungsfragen in der Siedlungs-entwässerung. Durch die Besichtigung unterschiedlicher Stationen auf dem Kläranlagengelände des WVERs und im μ^3 -Forschungszentrum (ISA) werden theoretische Kenntnisse mit labormaßstäblichen und halbertechnischen Versuchen bis hin zur großtechnischen Anwendung verknüpft.

Retentionsbodenfilter & Ozonung KA Aachen-Soers:

Die Kläranlage Aachen-Soers reinigt das kommunale und gewerbliche Abwasser der Städte Aachen und Würselen (450.000 EW). Bei Regenereignissen führten zahlreiche Misch- und Regenwassereinleitungen im Stadtgebiet sowie auf der Kläranlage zu erheblichen Belastungen des Vorfluters Wurm, was zu einer Verschlechterung der Gewässerqualität durch erhöhte Stoffeinträge und Erosion führt. Der 2024 in Betrieb genommene Retentionsbodenfilter (RBF) ergänzt die bestehenden Regenüberlaufbecken (RÜBs) durch



Foto: © J.Storath

Speicherung und Behandlung von Mischwasser vor dessen Einleitung in die Wurm. Dadurch werden sowohl hydraulische als auch stoffliche Belastungen der Wurm deutlich reduziert. Die Ozonung als vierte Reinigungsstufe trägt weiterhin maßgeblich zur Reduzierung der stofflichen Ge-

wässerbelastung bei, indem sie Mikroschadstoffe effizient entfernt und pathogene Mikroorganismen reduziert.

Dezentrale Straßenabwasserbehandlung A4 & μ^3 -Forschungszentrum

Auf dem Weg vom RBF zur Ozonung wird eine dezentrale Straßenabwasserbehandlungsanlage unter der Autobahn A4 besichtigt. Bevor diese Anlage errichtet wurde, gelangte das Abwasser der A4 ohne Vorbehandlung in den Wildbach, einen Zufluss der Wurm. Inzwischen wird das Straßenabwasser in einem ISA-Forschungsprojekt in einem dezentralen Filter gereinigt und anschließend in den Wildbach eingeleitet, was zu einer erheblichen Reduzierung der stofflichen und ökotoxikologischen Belastung sowohl des Wildbachs als auch der Wurm führt. Zum Abschluss werden im Technikum, Laboratorium und im halbertechnischen Versuchszelt des μ^3 -Forschungszentrums am ISA verschiedene Behandlungs-Technologien sowohl im Labormaßstab als auch im Pilotmaßstab vorgestellt.



Foto: © J.Storath

Der Bus für die Exkursion steht vor dem Eingang des Eurogress Aachen zur Abfahrt bereit. Die Exkursion endet um ca. 16:30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Bedarf kann auf der Rückfahrt Gelegenheit zum Anschluss an die Deutsche Bahn gegeben werden.

Das Karriereforum – Ein innovatives Format für Ihren Karriereweg

Mit einem abwechslungsreichen Programm präsentieren wir zur 58. ESSENER TAGUNG am **Donnerstag, den 27. März 2025 ab 10.30 Uhr** ein neues Format, was Ihnen die Möglichkeit bietet, Ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Es erwartet Sie:

- Vorstellung von Karrierepfaden
- Podiumsdiskussion mit ExpertenInnen über den zukünftigen Arbeitsmarkt und Karrierechancen in der Wasserwirtschaft. Beteiligen Sie sich und diskutieren Sie mit den TeilnehmernInnen der Runde.
- Round-table-Gespräche um auf direktem Weg mit UnternehmervertreternInnen ins Gespräch zu kommen
- Wasserwirtschaftlicher Karrierepodcast

Wir freuen uns auf Sie!

mit freundlicher Unterstützung durch



GELSENWASSER

Tagungsort

Eurogress Aachen
Monheimsallee 48
52062 Aachen

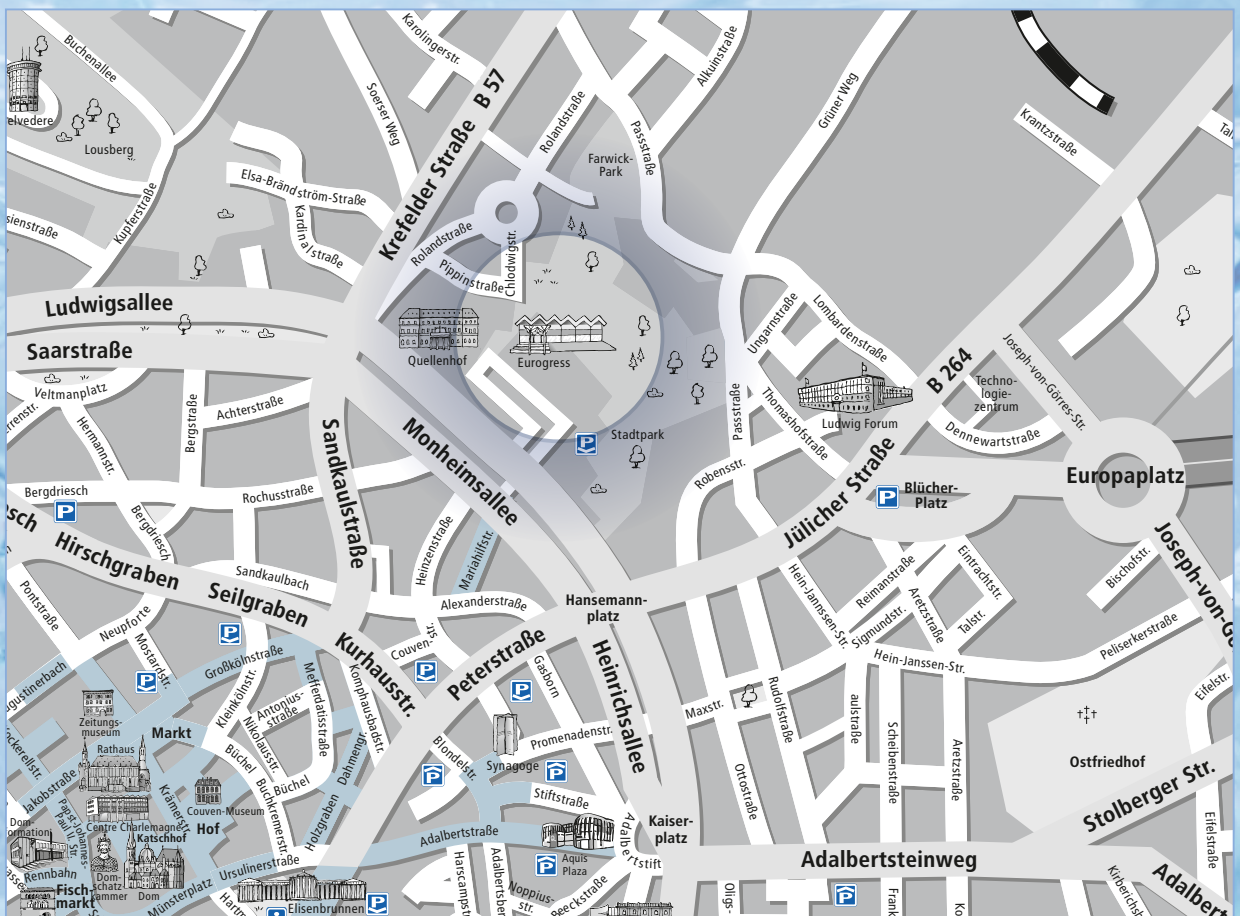


www.eurogress-aachen.de/kongresszentrum

Hotelinformation

Wir empfehlen eine frühzeitige Hotelreservierung. Für Anregungen können Sie den Dienst des Aachen Tourist Service nutzen, der den Teilnehmenden der ESSENER TAGUNG Kontingente in ausgewählten Hotels zur Verfügung stellt.

Weitere Informationen finden Sie auf
www.essenertagung.de/location



Programm

Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand bei Drucklegung. Änderungen sind vorbehalten.

Teilnahmegebühr und Leistungen

Die Teilnahmegebühr beträgt für

58. ESSENER TAGUNG 2025		Frühbucher bis 31.12.2024	regulär ab 01.01.2025
Gesamttagung	26. – 28. März	795,- €	845,- €
Mittwoch	26. März	460,- €	490,- €
Donnerstag	27. März	510,- €	540,- €
Freitag	28. März	335,- €	355,- €

Die Gebühr für die Tagungsteilnahme enthält nach den gesetzlichen Bestimmungen keine Mehrwertsteuer.

- Teilnahme am Hauptprogramm, dem Forum Young Scientists, dem Technologieforum, dem Karriereforum und der Fachausstellung
- Tagungsband mit den Referaten in gedruckter Form und als PDF-Download (verfügbar vom 26.03.–30.05.2025) unter www.essenertagung.de/tagungsband
- Getränke und ein Mittagssnack
- Geselliger Abend am 27. März 2025 (s.u.)

Exkursionsgebühr

Die Gebühr für die Teilnahme an der Exkursion am 28. März 2025 beträgt 49,- € inkl. Lunchpaket. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Geselliger Abend

Die Veranstaltenden laden herzlich zu einem geselligen Abend bei Speisen und Getränken in die Fachausstellung ein. Der Abend bietet eine Gelegenheit zum informellen Austausch zwischen Teilnehmenden, Ausstellenden und Referierenden. Eine Teilnahme ist nur in Kombination mit einer Gesamttagungs- oder Donnerstagskarte möglich.

Fachausstellung und Anzeigenschaltung

Parallel zur Vortragsveranstaltung findet eine begleitende Fachausstellung mit Vorträgen der Ausstellenden (Technologieforum) statt. Die Anmeldung zur Ausstellung erfolgt online über www.essenertagung.de/anmeldung. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, eine Anzeige im o.g. Tagungsband zu schalten.

Anmeldung und Anmeldebestätigung

Anmeldungen für die Veranstaltung erfolgen über unsere Website www.essenertagung.de/anmeldung bis zum **05.03.2025**. Jede Person ist separat mit einer eindeutigen E-Mail-Adresse zu registrieren.

Die Anmeldebestätigung erhalten Sie an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse. Bitte überprüfen Sie auch Ihren Spam-Ordner.

Die Teilnahmeunterlagen (Namensschild etc.) liegen im Tagungsbüro zur Abholung bereit. Ersatz für verlorengangene oder vergessene Namensschilder wird nicht geleistet. Der Zutritt zur ESSENER TAGUNG ist ohne gültiges Namensschild nicht möglich.

Teilnahmebescheinigungen

Die Teilnahmebescheinigung kann nach der Tagung bis zum 30.05.2025 im Registrierungsportal von Ihrem Account heruntergeladen werden.

Zahlungen und Stornierungen

Die Rechnung kann im Registrierungsportal von Ihrem Account heruntergeladen werden.

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen an

anmeldung@essenertagung.de.

Bei Stornierungen bis zum 12.03.2025 wird eine Stornierungsgebühr von 80,- € erhoben. Bei Stornierungen nach dieser Frist bzw. bei Nichterscheinen der/des Teilnehmenden ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten.

Datenschutz

Die Veranstaltung wird datenschutzkonform unter Einhaltung der DSGVO durchgeführt. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf www.essenertagung.de.

Kontakte bei Fragen zur

Anmeldung, Stornierung und Rechnungsstellung:

Wen-Shieng Lee

Tel.: 0241/80-966 52

E-Mail: anmeldung@essenertagung.de

Ausstellung und Auskünfte:

Anne Bartels M. Sc., Inka Schirm M. Sc.

E-Mail: info@essenertagung.de

Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Siedlungswasserwirtschaft an der RWTH Aachen e.V.
52056 Aachen

Organisation

Dr. Verena Kölling

Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft und Wassergütewirtschaft der RWTH Aachen University
52056 Aachen

E-Mail: et@isa.rwth-aachen.de

Tagungswebsite:

www.essenertagung.de

Tagungswebsite

